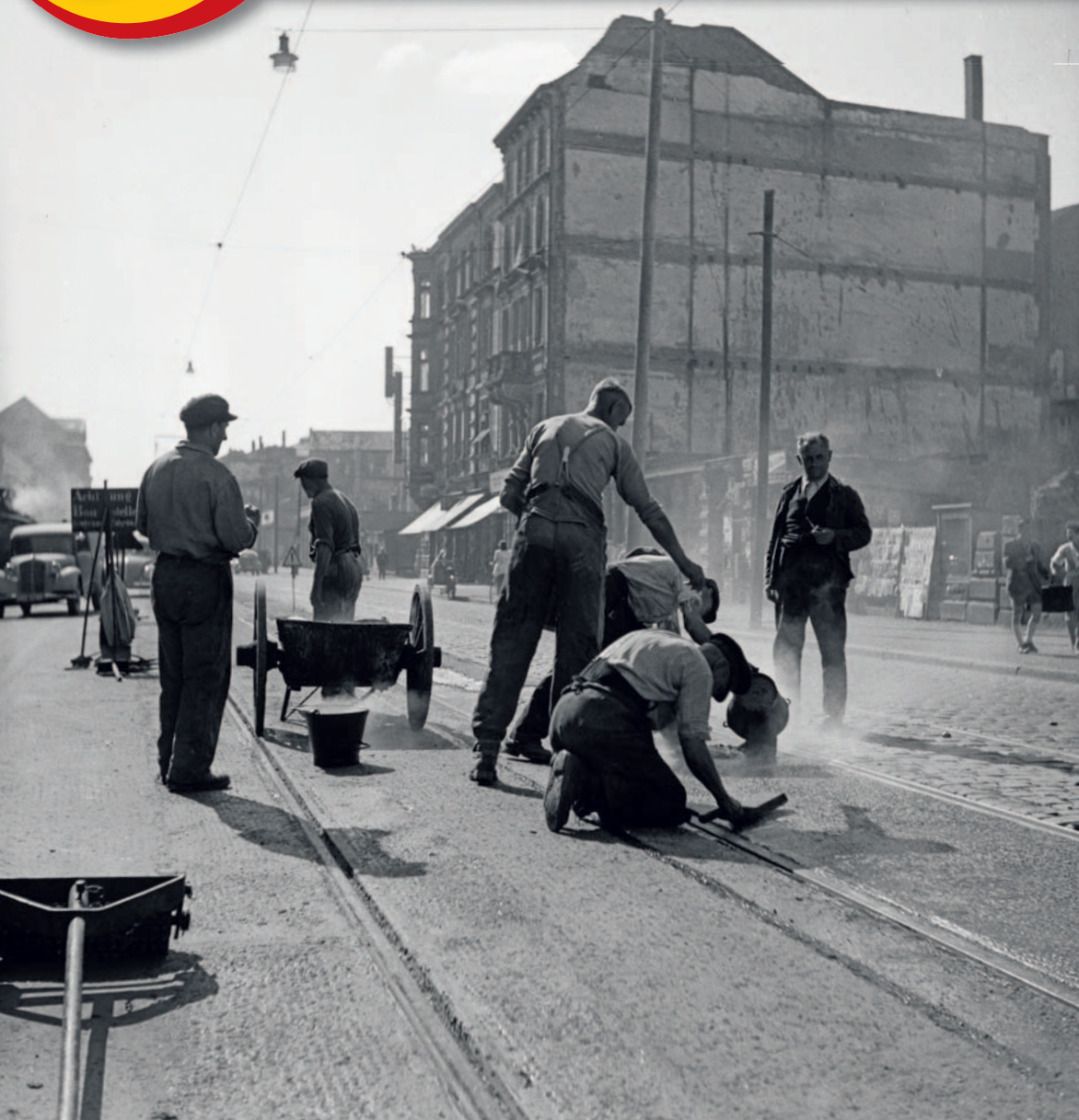




Die Stadtmitte Die Altstadt



Februar 2019, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 40



FLUSSPFERDE AN OBERRHEIN

WIE WAR DIE EISZEIT WIRKLICH?

VERLÄNGERT BIS 28.4.2019!

NATURKUNDEMUSEUM KARLSRUHE

Vorher

Schmeißen Sie Ihre Alte nicht raus!

Jetzt informieren: 0721-955 190 0
badtechnik-karlsruhe.de

Nachher

Email- und Acrylschäden schnell und einfach repariert

- In wenigen Stunden
- Ohne Dreck und Lärm
- Zum günstigen Festpreis

Bad-Technik
Der alternative Badsanierer

SHOWROOM auf 2 Etagen!

ARMBRUSTER

☎ 0721 - 62 35 90

SCHÜCO FENSTER HAUSTÜREN
Premium PARTNER SCHIEBETÜREN GLASFASSADEN

www.armbruster-fenster.de

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe | info@armbruster-fenster.de

Meins ist einfach.

DIE WELT

Januar 2019

BESTE BANK IN DEUTSCHLAND
- Beratung Baufinanzierung - Gold -

Sparkasse Karlsruhe
Im Test: 1.500 Bankfilialen in Deutschland in 2018

Deutsches Institut für
Bausparen GmbH
www.diz.de

beste-bank-in-deutschland.de

**Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu finden
und zu finanzieren.**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Februar 2019, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 40

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Ev. Christuskirche Karlsruhe	4
Fichte-Gymnasium	5
CDU Ortsverband Stadtmitte Katholische Kirche	6
GEDOK Künstlerinnenforum	8
Hundetüten	9
Taff – Tagestreff für Frauen	10
Caritasverband Karlsruhe e.V.	11
Sozialdienst Katholischer Frauen	12

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

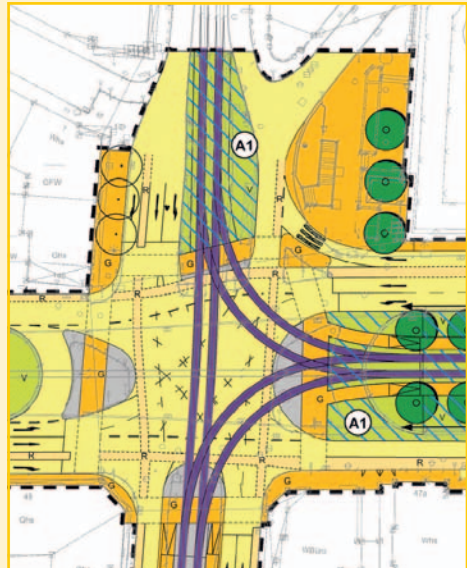
Verteilte Auflage: 9.450 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
11. März 2019 für Heft 2/2019

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte,

In der Karlstraße gibt es Veränderungen. Die Baustelle Kriegsstraße behindert die Zufahrt. Der Autoverkehr geht noch in Nord-/Südrichtung und umgekehrt. Das Linksabbiegen geht nicht mehr, Rechtsabbiegen nur noch teilweise. Zur Erinnerung ist der genehmigte Plan des Karlstortes abgebildet. Der Plan sieht aus wie vor der Baustelle, die Änderung ist die Straßenbahntrasse auf der Kriegsstraße.



Am Europaplatz ist der derzeitige Zustand ähnlich dem Endzustand. Derzeit ist die Karlstraße zwischen Erbprinzenstraße und Kaiserstraße 2-spurig. Im Endzustand wird diese 1-spurig. Richtung Münze wird es dann wieder 2-spurig. Derzeit gibt es Diskussionen, die Haltestelle in der Karlstraße soll nicht realisiert werden und die Karlstraße soll zwischen Amalienstraße und Münze Fußgängerzone werden. Da mischt sich gerne der

Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



beweisen: nicht alle Gläser sind von Sylvester. Man muss es mit Humor nehmen und Wetten abschließen: Wird er das nächste Mal rechtzeitig geleert? Wann wird überhaupt geleert?



Keine Umwege in der Stadtmitte wünscht Ihnen

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat, am 6.2. und am 6.3.2019 um 19:30 Uhr im Badisch Brauhaus
- Papiersammlung am 30.3.2019



Erbprinzenstraße

Der Neubau in der Erbprinzenstraße ist wohl gut vermietet. Wir sind um eine Systemgastronomie reicher in der Stadtmitte. Musste es sein, dass der ganze Gehweg von den Tischen eingenommen wird? Die Erbprinzenstraße gilt hier als ganz normale Straße, also kein verkehrsberuhigter Bereich. Nur eine Reihe von Tischen wäre angemessen gewesen.

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



invisalign

Ich liebe
mein Lächeln
Sie auch ?



Dentale Ästhetik, zertifiziert für Invisalign®

info@a-bernhard.de
www.die-zahnarztpraxis-am-marktplatz.de

Andjela Bernhard
Zahnärztin

Zähringerstr. 94
76133 Karlsruhe
☎ 0721 85 69 79



Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche, sonntags um 10 Uhr. An jedem dritten Sonntag bieten wir nach dem Gottesdienst **Kirchenkaffee** in der Kapelle an. Kindergottesdienst feiern wir jeden 1., 3. und 5. Sonntag (außer mitten in den Schulferien). Dazu treffen wir uns um 10 Uhr in der Christuskirche

Konzerte und Veranstaltungen

- **Faszination Orgel**, Studenten der Orgelklasse Prof. Carsten Wiebusch (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt) spielen Orgelwerke aus allen Epochen am 15.2. um 19 Uhr
- **Zu Gast:** Abendsterne 1 – Szenisches Konzert des Badischen Staatstheaters am 17.2. um 20 Uhr
- **Zu Gast:** Abendsterne 2 – Lamento am 21.2. um 20 Uhr
- **Zu Gast:** Abendsterne 3 – Drei Genies – Drei Wege am 24.2. um 20 Uhr
- **Zu Gast:** Internationale Händel-Akademie Karlsruhe am 2.3. um 16 Uhr, Abschlusskonzert
- **Faszination Orgel:** Originale und Bearbeitungen von Bach, Händel, u.a., Prof. Carsten Wiebusch, Orgel
- **Orgelmatinee** am 17.3. um 11.30 Uhr
- **Festliche Musik für Bläser und Orgel:** Werke von Barock bis Rock am 24.3. um 18 Uhr
- **Chor- und Orchesterkonzert, Cantus Juvenum Karlsruhe:** Gabriel Fauré – Requiem sowie Werke von J.S. Bach am 31.3. um 18 Uhr

Gruppen und Kreise

- **Gemeindenachmittag** mit Kaffee und Kuchen jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal (19.2. und 19.3.).
- **Literaturkreis:** jeden 2. Mittwoch um 19.30 Uhr in der Bibliothek (13.2. und 13.3.).
- **Bibelgesprächskreis:** jeden 2. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr in der Bibliothek
- **Gymnastik:** donnerstags um 15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal (Informationen: I. Annuß, Tel.: 71909)

Bibliothek

Öffnungszeiten: nach Kindergottesdiensten bis 12 Uhr, dienstags 16–18 Uhr, donnerstags 16–17 Uhr

Walkinggruppe

Unsere „Walker“ suchen Verstärkung und vielleicht auch eine neue Leitung. Wenn Sie Lust haben, einmal wöchentlich zu walken, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt. (Tel. 23 177)

Alle Informationen finden Sie auch unter www.christuskirche-karlsruhe.de

Dr. Nicole Deutscher

Fichte-Gymnasium



Studenten bilden Schüler:

Gelungene nachbarschaftliche Kooperation zwischen Karlsruhochschule und Fichte-Gymnasium

Ab Klassenstufe 7 erbringen Schülerinnen und Schüler einmal im Schuljahr eine zusätzliche Lernleistung, die so genannte „gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“, kurz GFS. Dahinter



Situationskarten unterschieden, die Tragweite von Bildimpulsen hinsichtlich der Gedächtnisleistung des Menschen betont und Erfolgskriterien wie Inspiration, Storytelling, Gestik und Körpersprache definiert. Zudem konnten die Studenten insbesondere im Thema

verbirgt sich zumeist ein Referat, das in Vorbereitung und Gewichtung einer Klassenarbeit gleichgestellt ist. Diese neue Art der Leistungsfeststellung stellt besondere Anforderungen an unsere Schülerinnen und Schüler, auf die wir sie gezielt vorbereiten möchten. Neben den vier Methodenwochen in Klassenstufe 7, in denen Fichte-Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche statt des stundenplanmäßigen Fachunterrichts einen speziellen Methodenunterricht durchlaufen, findet ein Präsentationstraining für alle 9. Klassen in Kooperation mit der Karlsberatung, der studentischen Unternehmensberatung der Karlshochschule International University, statt.

Die gesamte Klassenstufe 9 des Fichte-Gymnasiums war für ein Präsentationstraining zu Gast in den modernen Räumen der Karlshochschule, wo sie die Studierenden Martin Bartos, Jannik Leibersperger, Anna Moskalchuk und Julius Widmayer im Kompetenzbereich des Präsentierens schulten. Auf junge und dynamische Weise wurden im Rahmen des Workshops bisherige Präsentationstechniken wiederholt, vernetzt, vertieft und weiterentwickelt. So wurde zum Beispiel die Notwendigkeit eines souveränen Einstiegs hervorgehoben, das Ziel tragender und unterstützender Medien anhand von

„effiziente Vorbereitung einer Präsentation“ mit Blick auf Zeitmanagement und Selbstorganisation anhand eigener Beispiele überzeugen. Innovative Ansätze und Ideen, wie beispielsweise eine Live-Umfrage als interaktiver Icebreaker, wurden zugleich mit unseren Lernenden umgesetzt. Das Highlight war wohl das abschließende Präsentationskaraoke, bei dem das Gelernte aktiv umgesetzt werden konnte. Die individuelle Rückmeldung, die unsere Fichte-Schülerinnen und Schüler von den Studierenden der Karlshochschule erhielt, war wohl für alle Beteiligten sehr hilfreich. Letztendlich blieb vor allem eine Aufforderung in Erinnerung: „Sei du selbst! Nur dann bist du authentisch und kannst mit Sicherheit überzeugen.“

Ina Förster
fichte-gymnasium.de / karlshochschule.de



HEIZUNG
 G SANITÄR
 M BLECHNEREI
 B ELEKTRO
 H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
 Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de



CDU

Ortsverband Stadtmittte



Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



Generationswechsel bei der CDU Stadtmittte

Unser Vorstandsmitglied Rüdiger Köbke hat bei der CDU Ortsverband Stadtmittte das Zepter an den 20-jährigen Tobias Bunk abgegeben. Sowohl Tobias Bunk als auch der anwesende Stadtrat Thorsten Ehlgötz und die Staatssekretärin Katrin Schütz dankten Rüdiger Köbke für sein jahrzehnte langes Engagement und seinen außergewöhnlich großen Einsatz. Zur Anerkennung seiner Leistungen wurde Rüdiger Köbke von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Bei der Führung der CDU Stadtmittte wird Tobias Bunk in Zukunft durch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Christel Amann und Jürgen Zaiser unterstützt. Schatzmeister ist weiterhin Arno Hafner-Seiter, Medienreferent bleibt Jürgen Walter. Neu dabei ist Julian Kurtz, der zum Schriftführer gewählt wurde und damit ein weiterer Vertreter der Jungen Union im Ortsvorstand ist. Der Vorstand wird komplementiert durch die Beisitzer Diethard Atzler, Susanne Freytag, Robert Gänger, Ursula Jäger, Maina Köbke, Karl Leis, Renata Mußnug, Simon-Martin Ponzer, Ursula Roßbach und Michael Walter.

Auch der Bürgerverein Stadtmittte dankt Rüdiger Köbke für die langjährige Mitarbeit im Vorstand. Wir wünschen ihm Gesundheit und Lebensfreude im nun beginnenden wirklichen Ruhestand.

Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Musik in St. Stephan



Sonntag, 10.2., 17 Uhr
Kath. Stadtkirche St. Stephan.

BACH für Violine und Orgel

J. S. Bach war nicht nur an den Tasten, sondern auch auf der Geige ein äußerst talentierter Spieler. Andrea Krejci (Violine) und Patrick Fritz-Benzing (Orgel) musizieren aus dem reichen Schatz seiner Solo- und Kammermusikwerke. Eintritt frei

Sonntag, 24.3., 17 Uhr
Kath. Stadtkirche St. Stephan

Italienische Buß- und Passionsmusik

Allegri: Miserere / Pergolesi: Stabat Mater / Mozart: Davide penitente

Sabine Goetz, Sopran I

Simone Schwark, Sopran II

Judith Ritter, Alt

Philipp Nicklaus, Tenor

Stefan Geyer, Bass

Stephanschor Karlsruhe

Kammerphilharmonie Karlsruhe

Leitung: Patrick Fritz-Benzing

Karten an der Abendkasse und unter

www.musik-stephanskirche.de





*Mit Sicherheit
gut gepflegt!*



- Ambulante Pflege und Betreuung
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung

Ihr **AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst** informiert:

Unser qualifiziertes und engagiertes AKD-Pflege team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. **Wir unterstützen Sie bei der:**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung bei Ihnen zuhause

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen **rundum Sicherheit** und eine **gute und kontinuierliche Pflege** gewährleistet.

AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst GmbH
Hirschstraße 73 · 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-9 81 66-0 · Fax 0721-9 81 66-66
info@akd-karlsruhe.de · www.akd-karlsruhe.de



Wir freuen uns, Ihnen zu helfen. **Tel. 0721-9 81 66-0**

Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**



www.druckerei-berenz.net

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwellig gestaltet, Feisen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Heu-Str. 27, 29, 32
Tel. 604288 Fax. 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel. 888815
Mo, Di u. Do, Fr. 9,00 - 12,30

**HANS HUBER
GRABMALE**



- Reparaturen
- Rollläden
- Jalousien



- Plisse
- Markisen
- Smart Home

service mit

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721-23179 • Fax: 0721-21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Susanne H. Ludwig !

Unternehmensberatung

Sie sind Unternehmer oder Existenzgründer?
Sie haben Fragen? Wir haben Lösungen!

Tel.: 0721-82467070 E-Mail: info@susanneludwig.de
www.susanneludwig.de





Ihr Baufinanzierer!



LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bezirksleiter Tobias Raphael



Expedition zum ICH – Glaubensweg in der Fastenzeit
Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise! Fünf Wochen unterwegs. Wozu? Wohin?
Wir wollen uns selbst, unseren Fragen und Hoffnungen, unseren Sehnsüchten und Möglichkeiten näher kommen und neue Facetten an uns entdecken und entwickeln. Und wir wollen Gott suchen und mit ihm neu oder vertieft in Berührung kommen, mit diesem Gott, der sich selbst mit dem Namen „Ich bin da“ vorstellt und uns Menschen liebevoll zeigt, wer wir sind. Mitnehmen müssen wir nicht viel, nur die Bibel ist im Reisegepäck und gibt uns Orientierung auf dem Weg, Zeit für die wöchentlichen Treffen und eine Portion Neugier. Und was wäre eine Reise ohne Reisebegleiter. Gemeinsam macht's doch viel mehr Spaß. Da kann eine ganz bunte Expeditions-Gruppe zusammen kommen. Alle Expeditionsfreudigen sind herzlich eingeladen. Haben Sie Lust bekommen aufzubrechen und zu staunen, was alles aufbricht in Ihnen?

An **sechs Stationen** (einmal wöchentlich) kommen wir alle zusammen. Um welche Themen geht's da?

12./13.3.: Was ist der Mensch?

19./20.3.: Wie werde ich frei?

26./27.3.: Was bestimmt mein Handeln?

02./03.4.: Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott?

09./10.4.: Wohin gehe ich?

16./17.4.: Wo gehöre ich hin?

Infos zum Ablauf der Expedition:

– Zeitraum: 12./13. März – 16./17. April 2019

– Ort: Gemeindezentrum St. Stephan, Ständehausstr. 6, Schofersaal

– Sie entscheiden sich für eine Gruppe:

entweder dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr
oder mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr

– Anmeldung: Pfarrbüro St. Stephan, Tel. 912740, ststephan@allerheiligen-ka.de
bis 22.02.2019

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Babsi Daum mit Ute Eisinger (Gast) – Druckgrafik, Buchobjekte, Installation
Vernissage: Freitag 08.02.2019, 19 Uhr
Zur Einführung liest Ute Eisinger Gedichte zu den Werken



Zeichen, Buchstaben, Worte und Sätze tauchen in Babsi Daums Arbeiten als inhaltliche wie auch formale Elemente auf, so ist es nicht verwunderlich, dass sie immer wieder mit Autoren zusammenkommt und -arbeitet. Unter anderem gibt es künstlerische Umsetzungen zu Gedichten von Ernst Jandl, Franz Josef Czernin, Kurt Schwitters und Marian Hatala zu sehen. In ihre Geburtsstadt Karlsruhe – Babsi Daum lebt und arbeitet seit ihrem Studium in Wien – wird sie von der österreichischen Autorin Ute Eisinger begleitet, beide sind am Setzen, Stellen, Legen von Bild-/Text-Teilen interessiert und haben bereits einiges zusammengebracht. Im Sinne von Das Ganze ist nur



eingedenk der Ganzheit seiner Teile ganz (Ilya Kutik) zeigen sie ihre neu entstandene Zusammenarbeit.

Babsi Daum ist 1966 in Karlsruhe geboren, Studium der künstlerischen Buch- und Schriftgestaltung und Druckgrafik an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Sie lebt mit Tochter und Mann in Wien, hat seit 2008 eine eigene Ausstellungsreihe im öffentlichen Raum „Arbeit in Auslage“ und gehört dem Künstlerhaus (Wien), dem kunstraum arcade (Mödling), der blaugelben zwettl, der GEDOK (Karlsruhe) und der Künstlerinnengruppe o.r.t. an. www.babsidaum.at

Ute Eisinger ist 1964 in Niederösterreich geboren, Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Wien, hat während der Perestrojka in Georgien gelebt, als Historikerin für historische Erdbeben Forschungs- und Vortragstätigkeit in Mitteleuropa. Tätig als Autorin, Veranstalterin, Herausgeberin, Lektorin, Übersetzerin, Literaturberaterin, Pädagogin und Mutter dreier Kinder. www.uteeisinger.at

GEDOK Künstlerinnenforum Karlsruhe, Markgrafenstr. 14 (Ecke Fritz-Erler-Str.)
Mittwoch – Freitag 17 – 19 Uhr. Samstag + Sonntag 14 – 16 Uhr

In der gesamten Stadt Karlsruhe gibt es inzwischen in 10 Stadtteilen 100 Hundedeutelboxen, die durch großzügige Spender aufgestellt und von 50 ehrenamtlichen Paten betreut werden. An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön an all die engagierten Menschen, die zum Gelingen dieser Aktion beitragen. Alleine in der Innenstadt stehen 19 Boxen. Ganz dringend suchen wir Paten für die Box an der Kunsthalle, am Marktplatz/ Zirkel, am Ludwigsplatz, an der Münze und an der Ritterstr. bei der Stadtbibliothek, die die Boxen beim täglichen Gassigehen regelmäßig anlaufen und nachfüllen. Auch suchen wir jemanden, der die Paten koordiniert. Bitte melden Sie sich. Sie erhalten einen Schlüssel und ausreichend Tüten, die uns die Stadt kostenlos zur Verfügung stellt.

Die benutzten Tüten können in öffentlichen Mülleimern entsorgt werden. Kennen Sie ein Grünstreifen, wo eine Hundebox fehlt? Geben Sie uns Bescheid. Bei Interesse melden Sie sich beim Bürgerverein Stadtmitte oder bei Andreas Gold unter erhaltet-die-hundedeutel@gmail.com und tueten@karlsruhe-stadtmitte.de

Andreas Gold

Hundetüten



Caritasverband Karlsruhe e.V.



Lotsen aus der Wohnungslosigkeit

Caritas Karlsruhe hilft Menschen ihre eigenen Ressourcen wieder wahrzunehmen

In Karlsruhe gibt es etwa 700 wohnungslose Menschen, von denen circa 600 obdachlos-rechtlich untergebracht sind. Zuständig für die obdachlos-rechtliche Unterbringung ist die Fachstelle Wohnungssicherung der Sozial- und Jugend-



TafF

Tagestreff für Frauen

**F
r
ü
h
l
i
n
g
s
M
a
r
k
t**



Second-Hand-Basar

Günstige Frühjahrs- und Sommerkleidung
für Frauen und Kinder

Flohmarkt

... und

Frühlingsartikel



**Freitag,
15. März 2019**

12 bis 16 Uhr

im „TafF“ – Tagestreff für Frauen
Belfortstr. 10 (Rückgebäude)

(Nähe Haltestelle Mühlburger Tor)

Kaffee und Kuchen
gibt es natürlich auch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

SOZPÄDALE.V.

„TafF“ – Tagestreff für Frauen, Belfortstr. 10, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721 – 16089880

Beratungsstelle für wohnungslose Frauen

Scheffelstr. 37, 76135 Karlsruhe, Tel.: 0721-133-5461



behörde Karlsruhe. „Die obdachlosenrechtliche Unterbringung ist aber keine Endstation, sondern die Menschen sollen wieder Teilhabe am sozialen Leben erlangen“, erläutert Petra Frank, eine der beiden Lotsinnen aus der Wohnungslosigkeit im Beratungszentrum Caritashaus, einer Einrichtung des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. Die Lotsinnen entwickeln zusammen mit ihren oft überforderten Kunden einen ganz persönlichen Hilfeplan, um ihre Probleme wieder in den Griff zu bekommen und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. „Den meisten unserer Kunden fehlt nicht nur eine eigene Wohnung, sondern sie haben oft ein Bündel von Problemen, wie psychische Erkrankungen, soziale Schwierigkeiten oder Suchtprobleme. Daher gehen wir gemeinsam mit ihnen die Probleme an und vermitteln sie gegebenenfalls auch an andere Fachdienste, wie etwa an unsere Caritas-Sozialberatung für Schuldner“, so Christiane Kern, Lotsin aus der Wohnungslosigkeit. Die Wohnungssituation für Menschen mit geringem Einkommen, ALG2-Bezug oder Wohnungslose ist besonders in den Städten sehr angespannt. Daher fordert der Deutsche Caritasverband in seiner diesjährigen Jahreskampagne „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen in Deutschland. Die Schaffung von angemessenem Wohnraum soll ein Ziel von Politik und Gesellschaft sein. Um dem u.a. zu begegnen, hat die Stadt Karlsruhe 2007 das Programm „Lotsen aus der Wohnungslosigkeit“ entwickelt. Damit können obdachlosenrechtlich untergebrachten Menschen Lotsen an die Seite gestellt werden. Auch wenn diese Zusammenarbeit sich für viele Menschen bewährt hat, die heute selbständig le-

ben, bleibt die Schaffung von günstigem Wohnraum ein zentrales Anliegen der Caritas-Lotsinnen an die Kommune.

Das Jugendwohnen gewinnt in Karlsruhe an Bedeutung **Caritasverband Karlsruhe sucht Grundstück für Ersatzneubau**



Kettelerheim in der Bismarckstraße

Karlsruhe wirbt damit, ein innovativer Wirtschaftsstandort mit hervorragenden Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu sein. Viele Studenten und Berufsschüler strömen in die Stadt und suchen bezahlbaren Wohnraum. Während Studenten ihren Studienort meist freiwillig wählen, müssen viele Auszubildende für ihre schulische Ausbildung, die meist im Blockunterricht stattfindet, zeitweise nach Karlsruhe. Grund ist die Zentralisierung vieler Berufsschulen in Baden-Württemberg. Ist das tägliche Pendeln vom Ausbildungsort zum Schulort nicht mehr zumutbar, müssen die Auszubildenden, von denen etwa ein Viertel noch minderjährig ist, in Karlsruhe untergebracht werden. Es gibt in Karlsruhe vier Jugendgästehäuser, in denen Azubis kostengünstig wohnen können, Vollverpflegung und sozialpädagogische Begleitung inklusive. Die Jugendgästehäuser Kettelerheim und St. Hildegard, beide in Trä-



gerschaft des Caritasverbandes Karlsruhe e.V., bieten rund 200 Plätze für Jugendliche in Ausbildung. „In den letzten Jahren hat sich die Situation insofern verschärft, als immer mehr Auszubildende in der Schulzeit die Berufsschulen in Karlsruhe besuchen müssen. In diesen Stoßzeiten haben wir mitunter Probleme, jeden unterzubringen“, erläutert Markus Bentele, Abteilungsleiter für das Jugendwohnen. Da Blockschüler vom Land Baden-Württemberg bei einer notwendigen auswärtigen Unterbringung einen Zuschuss von 37 Euro pro Tag erhalten und sie höhere Kosten meist selbst tragen müssen, kommen andere Unterbringungsmöglichkeiten, wie etwa Hotel oder Pension oft nicht in Frage.

„Wir suchen seit längerer Zeit ein bezahlbares Grundstück für einen Ersatzneubau, der unsere beiden, baulich in die Jahre gekommenen, Jugendgästehäuser ersetzen kann und mehr jugendlichen Wohnraum nach moderneren Standards bietet. Leider sind bezahlbare Grundstücke für eine Sozialimmobilie in Karlsruhe schwer zu bekommen“, so Bentele.

Im November fand ein erster Austausch zwischen Schulamt, den Berufsschulen, dem Regierungspräsidium und den Jugendgästehäusern statt, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung. Bentele hofft, dass bei zukünftig geplanten Zentralisierungen von Berufszweigen die Jugendgästehäuser von Beginn an mit am Tisch sitzen, damit die notwendigen Unterbringungsmöglichkeiten mit berücksichtigt werden. Sonst wird die Unterkunftssuche für die Auszubildenden für die Zeit der schulischen Ausbildung zum Stressfaktor.

SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



Terminübersicht 1. Halbjahr 2019

14.03.2019 17 – 19 Uhr

Betreuertreffen: Welche Aufgaben hat die Heimaufsicht? Referent: Georg Spranz, Landratsamt Karlsruhe

21.05.2019 17 – 19 Uhr

Betreuertreffen: Entlassmanagement im Krankenhaus – was bedeutet das? Referent: Peter König, Krankenhaussozialdienst Vidia-Christliche Kliniken Karlsruhe

30.07.2019 9 – 11 Uhr

BetreuerFRÜHSTÜCK zum Thema: Austausch/Thema offen

Alle Betreuertreffen finden im SkF Familienzentrum, Passagehof 10 statt.

Einführungsveranstaltung für neue ehrenamtliche Betreuer, Familienangehörige und Interessierte

Dienstag 02.04.2019 17 – 19 Uhr

Thema: die rechtlichen Grundlagen einer Betreuung

Donnerstag 11.04.2019 17 – 19 Uhr

Thema: welche Aufgaben kommen auf mich als Betreuer zu und wie beachte ich die Wünsche des Betreuten? Ort: SkF Familienzentrum, Passagehof 10. Die Bausteine der beiden Abende bauen aufeinander auf.

Vortrag vorsorgende Vollmachten:

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht. Dienstag 14.05.2019 17 – 19 Uhr. Ort: SkF Familienzentrum, Passagehof 10.

Wir bitten um Anmeldung telefonisch, per e-mail oder Fax.

Bei Rückfragen oder zur Anmeldung:

Sozialdienst katholischer Frauen Karlsruhe e.V., Tel. 0721/91375-21, Fax: 0721/91375-75, btg@skf-karlsruhe.de
Akademiestraße 15



Die Altstadt

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Altstadt

Februar 2019, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 2

Inhaltsverzeichnis:

Worte des Vorstands	13
Quartiersmahlzeit	15
Bürgerzentrum Innenstadt	15
Bürgerzentrum Termine	16
Karlsruhe schwimmt	18
brücke	19

Herausgeber:

Bürgerverein Altstadt e.V.
Vorsitzende: Petra Hauser
Adlerstraße 33 – 76133 Karlsruhe
info@bv-altstadt.de
www.bv-altstadt.de

Redaktion:

Klaus Lustig, Erich Weichsel.
Kontakt/Beiträge an: kaplus@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 7 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 9.450 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Altstadt“:
11. März 2019 für Heft 2/2019

Worte des Vorstands

Das Titelbild dieser Ausgabe stammt aus der jungen Nachkriegszeit und zeigt Arbeiter bei der Instandsetzung der Straßenbahnschienen auf der Kaiserstraße, nahe dem Kronenplatz. Fotografiert wurde es vom jungen Fotografen Gerhard Lustig.



Diesesmal von unserem stellvertretenden Vorsitzenden des BVA (Bürgerverein Altstadt e.V.)

2018 – Im vergangenen Jahr sah es so aus, als ob die Altstadt und das „Karlsruher Dörfle“ von allen Seiten sukzessive eingezäunt und von der übrigen Stadt hermetisch abgeriegelt würde. Überall Bauzäune, Barrikaden, Abschränkungen in rot-weiß, dahinter schwerstes, modernstes Baugerät, Bagger, Bohrer, LKWs, Verkehrsampeln und jede Menge fleißige Bauleute mit Helm und Sicherheitsausrüstung. Was passiert denn da? Ja, man konnte sehen hinter den Absperrungen tut sich was, ein **Stadtteil im Wandel!**

Die Bauarbeiten der Kombilösung kamen täglich unaufhaltsam näher, die Untertunnelung der Kriegsstraße, sowie die Umbauarbeiten des ‚Jahrhundertbauwerks‘ am Knotenpunkt Durlacher Tor nimmt zunehmend Gestalt an. Gearbeitet wurde oft rund um die Uhr, die Baustellenbeleuchtung war meist bis in die Abendstunden weithin sichtbar. Fast täglich neue Umleitungen und geän-

Die regionale
Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



derte Straßenführungen für den Durchgangs- und Anliegerverkehr. Fußgänger und Radfahrer lernen zwangsläufig auf neuen Geh- und Radwegen Richtung Dörfle neue Wege, Plätze und Ecken in der Altstadt und im Umfeld kennen. Unser Stadtteil im Wandel, so gesehen auch nicht schlecht.

Den Planern und Verantwortlichen für diese logistische und ingenieurtechnische Meisterleistung bei der Realisierung dieses für die gesamte Stadt wegweisenden Projektes ober- und unterirdisch – vielen Dank, Anerkennung und allergrößten Respekt!

Schon immer galt das Dörfle als ein Stadtteil im Wandel.

Mit großer Erwartung und Freude sehe ich daher der Fertigstellung dieses stadt-bildprägenden und zukunftsorientierten Projektes und dem damit verbundenen neuerlichen Wandel im Stadtbild von Karlsruhe entgegen.

Handwerker & Huren, Künstler & Studenten – das Dörfle galt schon immer als ein Stadtteil im Wandel, wie es oft bei Stadtteilveränderungen heißt.

Ständig kamen und kommen attraktive Einrichtungen, Institutionen und Geschäfte aller Art hinzu. KIT, mehrere Kindergärten, Pflegeheime, Büros und Verwaltungsgebäude, Restaurants und Einkaufsmärkte, individuelle kleine Geschäfte, Eisdielen, Studentenverbindungen, Kneipen und Bars prägen unseren innerstädtischen Stadtteil.

Das **neue Bürgerzentrum** „Gretel Vogt“ in der Adlerstraße 33 bietet ein vielseitiges Programm für Alt und Jung. Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie die vielen netten Altstadtlokale und Biergärten. Oder widmen Sie sich mal wieder der Kunst und Musik beim Fest der Eckkultur oder bei ‚dirty Old town‘ oder in der legendären Dorfschänke, im Pfannestiel oder im Vogelbräu um nur einige zu nennen.

Das Künstlerhaus oder die Gedok lohnen immer einen Besuch. Seien Sie gespannt. Also planen Sie **2019** Ihre Streifzüge durch unseren schönen Stadtteil und entdecken Sie den besonderen Reiz und Flair des Karlsruher Dörfles.

Klaus Winkler
2. Vorsitzender BVA





Quartiersmahlzeit

Quartiersmahlzeit im Bürgerzentrum Innenstadt

Was bedeutet „Quartiersmahlzeit“?: Menschen allen Alters treffen sich und kochen gemeinsam eine „Mahlzeit“ – je nach Können und Erfahrung bringen sich die Aktiven ein. Es muss vorbereitet, eingekauft, geschnippelt, gekocht und gebuzelt und gespült werden... Sie sind älter oder jünger und haben wenig Kontakt zu den Nachbarn oder zu anderen Menschen? Lohnt es sich nicht für Sie, alleine eine Mahlzeit zu kochen? Ist die Rente gering oder sind Sie arbeitslos? Dann sind sie genau richtig bei uns...

Jeden Freitag 12:30 Uhr Preis pro Essen incl. Wasser/Mineralwasser: 4,50 Euro, Karlsruher Pass Inhaber 2,50 Euro. Anmeldung unbedingt nötig bis spätestens Freitagmorgen(s): kaplus@t-online.de + telefonisch (AB): 0721-389583

Unsere Speisekarte für den Februar und März:



- 01.02. Pennette al forno mit bunter Gemüsefüllung
- 08.02. Chili con carne (bio) in Reisrand
- 15.02. Sauerbraten (selbst gebeizt) Kartoffel-Knödel (hausgemacht) frisches Rotkraut.
- 22.02. Börek & Salat
- 01.03. Kürbissuppe & Kartoffelkugel
- 08.03. Fleischküchle (reines Rinderhack-bio) & Kartoffelsalat
- 15.03. Krautauflauf A.S.Makarenko mit Kartoffeln & Speck
- 22.03. Rindsgulasch (Hohenloher Weiderind), elsässer breite Nudeln & Karotten
- 29.03. Ofengemüse Pasolini vom Blech auf Fettuccine

Bürgerzentrum Innenstadt

Rentenberatung im Bürgerzentrum

Joachim Unser-Nad, ein versierter und ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung tätiger Fachmann, berät Sie gerne jeweils am ersten und letzten Freitag eines Monats in unseren Räumen. Natürlich vertraulich.

Bitte melden Sie sich wegen eines Termins telefonisch an: 015201794598

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

EINE
**KLARE
SACHE**

- PRODUKTION
- SANIERUNG
- BERATUNG

Glaserei Sand & Co. GmbH Tel.: 0721 / 94 00 150
 Blotterstr. 11 Fax: 0721 / 40 63 29
 76227 Karlsruhe info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de



Termine im Februar

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork

Bürgerzentrum
Innenstadt  Herbert
Kocherstr. 11

1.	12	Quartiersmahlzeit	17.		
	20	Schachabende des Schachclub Slavija		16	PD Italia
2.			18.		
3.			19.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...
4.			20.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeiten/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen/ Einsteigerabend
5.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...	21.	18	Naturfreunde Karlsruhe
6.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeiten/Textil	22.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende des Schachclub Slavija
7.			23.		
8.	12	Quartiersmahlzeit	24.		
	20	Schachabende des Schachclub Slavija			
9.			25.		
10.			26.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...
11.			27.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeiten/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
12.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...	28.		
13.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeiten/Textil			
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen			
14.					
15.	12	Quartiersmahlzeit			
	20	Schachabende des Schachclub Slavija			
16.					



Termine im März

Di/Do/Fr/Sa 10:00 – 16:00 Uhr: Handgefertigtes & Kaffee
Bürger-Café von Heartwork

Bürgerzentrum
Innenstadt gemeinsam
aktivieren

1.	12	Quartiersmahlzeit	17.		
	20	Schachabende des Schachclub Slavija			
2.			18.		
3.	10	PD Italia	19.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...
4.			20.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
5.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...	21.		
6.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	22.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende des Schachclub Slavija
7.			23.		
8.	13	Quartiersmahlzeit	24.		
	20	Schachabende des Schachclub Slavija			
9.			25.		
10.			26.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...
11.			27.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil
				19	Go-Spielen/ Go-Lernen
12.	14	Runter vom Sofa – Gespräche & Kaffee & mehr...	28.		
13.	13	Kreativ-Werkstatt: Handarbeit/Textil	29.	12	Quartiersmahlzeit
	19	Go-Spielen/ Go-Lernen		20	Schachabende des Schachclub Slavija
14.			30.		
15.	12	Quartiersmahlzeit	31.		
	20	Schachabende des Schachclub Slavija			
16.					



Karlsruhe schwimmt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Altstadt,

das Fächerbad wurde in den letzten drei Jahren für rund 20 Millionen Euro umgebaut. In diesem Zuge wurde nun auch die Tarifstruktur „angepasst“: Seit Oktober dieses Jahres gibt es keine 10er-, Monats- und Jahreskarten mehr. Stattdessen setzt die Stadt Karlsruhe auf Wertkarten, bei denen mit einer Vorabzahlung ein späterer Rabatt auf Einzeleintritte erkaufte werden kann. Um maximal 20% Rabatt zu erhalten, müssen allerdings zunächst 500 Euro gezahlt werden.



Für die große Zahl der Sport- und Gesundheitsschwimmer, die zum Beispiel dreimal in der Woche ins Bad gehen, bedeutet die neue Preisgestaltung eine Verteuerung um 250 % (den Faktor 3,5)!

Diese neue Preisgestaltung ist unverhältnismäßig, sozial ausgrenzend, schlicht nicht nachvollziehbar für diejenigen Schwimmerinnen und Schwimmer, die bisher eine Jahreskarte innehatten und vielfach aus gesundheitlichen Gründen mehrmals in der Woche das Fächerbad benutzen. Darunter sind sehr viele ältere Menschen auch aus der Altstadt. Als vor

der Sommerpause des Fächerbads die neuen Preise bekannt gegeben wurden, herrschte regelrecht Bestürzung unter den Schwimmbadbesuchern.

Aus diesen Gründen haben sich etliche der regelmäßigen Schwimmer zusammengeschlossen um gemeinsam für den Erhalt der Jahreskarten zu kämpfen. Dies scheint uns aus mehreren Aspekten wichtig:

- Sozialer Aspekt: Es kann nicht angehen, dass treue Besucher aufgrund der neuen Preisstruktur ausgegrenzt werden.
- Erhalt der Gesundheit: Das ist ein Grundbedürfnis von Bürgerinnen und Bürgern, das eine Kommune unterstützen sollte.
- Sicherheitsaspekt: Gerade für Frauen ist der Schwimmsport ein sicherer Sport im Vergleich beispielsweise zum Laufen.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Karlsruher aus der Altstadt unserem Anliegen anschließen. Wenn Sie auch dazugehören möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@karlsruhe-schwimmt.de

Wir werden Sie dann auf den Verteiler für zukünftige Informationen aufnehmen.

Lassen Sie uns es nicht zulassen, dass eine gewachsene Schwimmkultur zerstört wird, wie es mit der Schließung des Tullabads schon einmal geschehen ist. Das Europabad mit seiner Späusausrichtung war damals schon keine Alternative für Schwimmer und ist es auch heute nicht.

Schon heute vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße von der Initiative „Karlsruhe schwimmt“.

Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober.de



STOBER
PRINT
LETTERPRESS
SERVICES



brücke

Krisen- und Lebensberatungsstelle



Die Krisen- und Lebensberatungsstelle brücke stellt sich vor



Seit 1981 – und damit „Erstbezug“ im Gebäude des jubez – bietet die **brücke** am Kronenplatz Beratung in akuten Krisen an. Die **brücke** ist eine ökumenisch getragene Einrichtung, eine „Offene Tür“, wie sie auch in verschiedenen anderen Großstädten eingerichtet wurde. Träger sind die Evangelische und Katholische Kirche in Karlsruhe. Im persönlichen Gespräch bietet die **brücke** Beratung, Krisenbegleitung und Seelsorge für Menschen an. Während der Öffnungszeiten können Ratsuchende spontan, ohne Voranmeldung eintreten und treffen auf fachlich kompetente Gesprächspartner, mit denen sie ihre Anliegen besprechen können. In der **brücke** arbeiten hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng zusammen:

- Hauptamtliche Fachkräfte führen die Beratungsgespräche. Sie haben unterschiedliche Grundausbildungen (Theologie, Sozialpädagogik und Psychologie) und verschiedene Zusatzausbildungen (Systemische Therapie, Gestalttherapie,

Ehe-, Familien-Lebensberatung, klientenzentrierte Gesprächsführung, Entspannungstherapie).

- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für ihre Tätigkeit eine einjährige interne Ausbildung absolviert haben, sind erste Ansprechpartner/innen im Eingangsbereich der **brücke** und am Telefon. Sie werden in ihrer Tätigkeit durch regelmäßige Fortbildung unterstützt.

Kennzeichen des Angebotes in der brücke sind:

- Keine Wartezeit für Erstkontakte
- Angebot von Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung
- Zentrale Stadtlage und der barrierefreie Zugang der Einrichtung
- Kostenfreiheit der Gespräche
- Gewährleistung der Anonymität für die Ratsuchenden
- Vertraulichkeit aller Kontakte und aller dienstlichen Informationen
- Keine Aktenführung über Ratsuchende und ihre Anliegen
- Offenheit für jeden Menschen unabhängig von Religion, Nationalität und Kultur.





Aufgabenschwerpunkte der brücke sind:

- Beratung in akuten Krisen und Konfliktsituationen
- Abklärung von aktuellen Problemen und Lebensfragen
- Weiterführende psychologische Beratung
- Begleitung bei lang anhaltenden Belastungen
- Seelsorgliche und geistliche Begleitung
- Information über kirchliche, psychosoziale und therapeutische Angebote
- Bei Bedarf Empfehlung, weitere fachspezifische Einrichtungen aufzusuchen
- Beratung im persönlichen Kontakt
- Je nach Bedarf der Ratsuchenden das Angebot von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen – Keine Eingrenzung der Themen – Bei Bedarf Arbeit in Gruppen.

Die Öffnungszeiten der **brücke** für Gespräche ohne Termin sind: Mo-Di-Do-Fr: 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mi: 16.00 bis 20.00 Uhr. **brücke**, Gespräche – Information – Lebensberatung
Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 385038, info@bruecke-karlsruhe.de, www.bruecke-karlsruhe.de

Sie möchten in den **Karlsruher Bürgerheften** und unter www.buergerhefte.de werben?

Mailen Sie uns unter buergerhefte@stober.de oder rufen Sie uns an unter **0721 97830 18**.

Wir beraten Sie gerne.

1A Beate Mummert

Mein Erfolgsrezept: Vertrauen schaffen – Verantwortung leben.

In der Immobilienbranche tätig seit:	1993
Meine Kerngebiete:	Innenstadt, Oststadt, Rintheim, Hagsfeld und Pfinztal
Diskretion:	100%
Vorgemerkte Interessenten:	> 2500
Motivation und Engagement:	110%

Ziehen Sie die Expertenkarte, wenn es um Ihre Immobilie geht.

Die Nummer 1 für Ihre Immobilie.

S ImmoCenter
Sparkasse Karlsruhe

S-ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0
www.immocomer-ka.de



Rätselecke

In dieser Ausgabe haben wir für Sie wieder ein außergewöhnliches Logikrätsel ausgewählt. Viel Spaß und Erfolg beim Knacken des Rätsels wünscht Ihnen das Team der Karlsruher Bürgerhefte.

Im Zeltlager

Stellen Sie an jeden Baum ein Zelt! Dabei müssen Sie folgende Regeln beachten:

- Jedes Zelt darf nur waagrecht oder senkrecht neben „seinem“ Baum stehen,

also nicht diagonal. Tipp: Damit können Sie bereits früh eine Reihe von Feldern ausschließen.

- Kein Zelt darf in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem anderen Zelt stehen, auch nicht diagonal.
- Die Zahlen am Rand nennen Ihnen für jede Zeile und Spalte die Anzahl der Zelte, die Sie aufstellen müssen.

	2	2	3	2	3	1	2	2	2	2
2										
3										
1										
3										
1										
2										
2										
2										
2										
3										

Meinen Verein fördern?

Bis zu
2.500 €
für euer
Projekt

KAnn ich.

Wir fördern 20 Projekte in Karlsruhe.
Jetzt bewerben und ab 19.02. abstimmen:
vereine.stadtwerke-karlsruhe.de

Unser Herz schlägt für Karlsruhe. Was ist euer Herzensprojekt, was wollt ihr 2019 unbedingt umsetzen? Wir freuen uns, der Vielfalt eure Vereinsprojekte zu fördern. Projekt beschreiben, hochladen und ab 19.02. jeden Tag online abstimmen.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.